

## Familie

Fuchsschwanzgewächse (Amaranthaceae)

## Beschreibung

Einjährig, 15–50 cm hoch, Stängel niederliegend bis aufsteigend. Blätter verkehrt-eiförmig, spatelförmig, oberseits glänzend, mit weißem Blattrand, 1,5–3 cm lang. Blüten unauffällig grünlich, in Knäueln, diese achselständig. 4–5 Perigonblätter. Frucht eine Deckelkapsel. Blütezeit: Juli–Oktober.

## Status

Eingebürgerter Neueinwanderer (Neophyt) aus Nordamerika und Mexico. Mit Getreide oder Luzernesamen eingeschleppt.

## Ökologie

Besiedelt Ruderalstellen, v. a. Bahn- und Industriegelände. Sehr selten in Äckern.

## Vorkommen in Frankfurt

In Südhessen (Darmstadt) seit 1947 (Marquardt 1966), in Frankfurt sicher jedoch erst seit 1984 nachgewiesen: im Ostend (Beleg H. Kramer) und Schwanheim (Beleg U. Schippmann & K. P. Buttler). Heute im ganzen Siedlungsgebiet vorkommend, jedoch selten, in Pflasterritzen, auf Ruderalstellen, in Blumenbeeten.

## Anmerkung

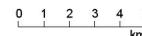
Kann leicht mit den in Deutschland bislang nur sehr selten nachgewiesenen Arten Krauser Amarant (*Amaranthus crispus*) und Standley-Amarant (*A. standleyanus*) verwechselt werden.

## Literatur

Marquardt, F. (1966): *Amaranthus blitoides* S. Wats.  
Westamerikanischer Fuchsschwanz in und um Darmstadt.  
Hess. Florist. Briefe 15: 11–13.



© M. Schneidewind, 2010, Fechenheim.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft  
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008  
Liz.-Nr. 6233-2008-I